

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 37

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaien), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.

Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Tadellose Isolation!

Das Wasser bleibt auch bei ausgeschaltetem Strom noch stundenlang heiss. Mit dem



FR. SAUTER A.-G. BASEL

Wer auf dieser Seite inseriert, Bestens sich bei der Frauenwelt einführt;

Es soll ihn sicher nie gereuen, Steter Erfolg wird ihn erfreuen!



Die Frau

Die Urlaubskarte

Jemand hat mir erzählt, die Zürcher seien recht umständlich in ihrer Art, unbekannte Damen auf der Strasse anzureden. Es gehe etwa so zu:

«Ist es erlaubt, schönes Fräulein, schönes Wetter heute, nicht? haben Sie schon den neuesten Marlenefilm gesehen und die neue Kapelle in der Sihlporte gehört? ein chäibe rassigs Complet haben Sie aber da an, Fräulein, das würde gut zu meinem neuen Cabriolet passen, aber leider habe ich es am letzten Herrenrennen eingestaucht und muss drei Wochen warten bis es repariert ist und so bin ich momentan sozusagen bloss ein simpler Fussgänger, nein, Sie sehen ja tatsächlich der Greta Garbo zum Verwechseln ähnlich...»

Wie dem auch sei, ich bin in Zürich ein einziges Mal angesprochen worden, und zwar auf so komische Art, dass es erzählenswert ist:

Ich komme tief in Gedanken versunken die Stampfenbachstrasse herab. Genau zwei Schritte vor dem kleinen Café Venezia kommt eine Limousine herangesaust, eleganter Stopp, Schlag aufgerissen, schneidiger junger Herr stürzt heraus, auf mich zu, lüftet sein schwarzglänziges «Goggsöfeli» und fragt mit der Miene des sich leicht in Verlegenheit befindlichen, aber sich nicht anders helfen zu wissenden Gentleman: «Entschuldigen Sie vielmals, Fräulein, ich kenne mich nämlich hier nicht aus, können Sie mir vielleicht sagen, wo das Café Venezia ist?»

Dabei schaute er mich so fragend-ernsthaft an, als hinge sein ganzes Leben davon ab, zu wissen, wo dies Café

stehe. Er spielte seine Rolle so gut (Grossaufnahme Willy Fritsch, kecker Draufgänger, alle Herzen im Sturm erobernd!), dass ich tatsächlich drauf hereinfiel und ehrlich erstaunt über seine Kurzsichtigkeit auf die Türe wies, vor der wir standen, und sagte: «Aber da ist es ja!»

Er blickte auf die Tür, höchste Überraschung mimend, murmelte Entschuldigung, tat so, als wollte er ins Café hineingehen.

Dann aber lief er mir die paar Schritte, die ich mich entfernt hatte, wieder nach, riss eine Karte aus der Manteltasche, drückte sie mir in die Hand und sagte: «Entschuldigen Sie, wenn ich nochmals störe, aber Sie müssen begreifen ... bitte, lesen Sie! Es ist nämlich sehr wichtig!»

Fassungslos schaute ich die Karte an, es war eine Urkunde, versehen mit Stempeln, Marken, wichtig aussehenden schwungvollen Unterschriften — nichts fehlte von all den auf Urkunden üblichen Utensilien, die dem braven Schweizer unbedingten Respekt und Ehrfurcht oder Angst einflössen.

Ich dachte, der Kerl ist verrückt, ich muss so tun, als wäre es die selbstverständlichste Sache der Welt, dass ich hier auf offener Strasse die Schriften eines völlig Unbekannten studiere.

Und ich las:

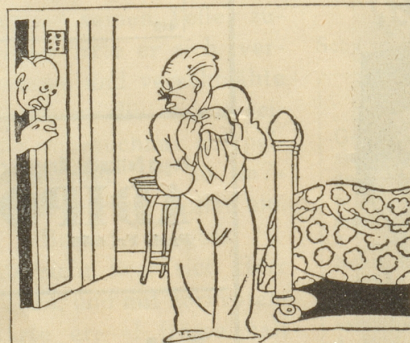
«Unterzeichneter bestätigt hiermit, dass ihr ehelich angetrauter Mann, geb. usw.

Name: Heinrich Meier

Wohnort:

Beruf:

sich die ganze letzte Woche durch mustergültiges Betragen (er kam im-



Der Witz Witz vom Zug

«Wenn gaht de Zug vo 6.42?»

«Am 7.23!»

«Guet, wecked Sie mich am 8.51!»

Ahora, Madrid



Jak. Kolb, Seifenfabrik, Zürich

von heute

mer pünktlich zum Essen, brachte mir den vollen Lohn nach Hause, schenkte mir ein Paar reinseidene Strümpfe und trocknete mir stets zu meiner Zufriedenheit das Geschirr ab) ausgezeichnet hat und deshalb zur Belohnung heute Abend Urlaub bekommen hat bis nachts 12 Uhr.

Die Ehefrau; Margrit Meier. Stempelmarken, Stempel, Wappen, usw.

Ich schaute den jungen Herrn sprachlos an. Er sagte stolz: «Nun, was sagen Sie dazu? Die andern warten schon im Café Venezia!»

«Welche andern?»

«Die, die auch eine Urlaubskarte bekommen haben!»

Wahrscheinlich hätte ich nun aufrufen sollen: «Au fein, da komm' ich aber mit! — Ich hatte aber ganz andere Sorgen und sagte deshalb bloss: «Das ist ja wirklich nett für Sie, aber was hab' denn ich damit zu tun?»

Darauf schaute mich der mustergültige Ehemann ganz entgeistert an, er vergass seine Willy Fritsch-Heldenrolle, steckte sein Dokument in die Tasche und ging wortlos weg — nicht etwa in das Café Venezia, sondern in seine Limousine. Wahrscheinlich fand er, die Bernerinnen seien entsetzlich schwer

von Begriff, vielleicht dachte er auch gar nichts, sondern fuhr eine Strasse weiter, um dasselbe Manöver zu wiederholen.

Hinterher lächerte mich die Sache doch sehr. Wer weiss, ob nicht ein paar junge Leute extra solche Karten drucken liessen, um «Studien» damit zu treiben und zu schauen, wie die diversen angerempelten Mädchen darauf reagieren.

Oder kann man diese Karten extra zu «diskreter Anbahnung von Bekanntschaften» in einem Vermittlungsbüro beziehen?

Oder gibt es eine Hausfrauenvereinigung, die allen Ernstes ihren Männern solche Karten austeil?

Welcher Leser ist darüber orientiert?

Lottchen.

(... das war sicher ein Mitglied aus dem «Club seriöser Fehltrittler!»)

Der Setzer.)

Mädchen-Händler

Ich belauschte das Gespräch zweier Achtklässler auf dem Weg zur Schule; sagte der eine zum andern: «I üsere Klass händ blos Zwei no kei Fröndin (Freudin), die andere send alli vergee (vergeben)!»

Meinte der andere: «I han au eini ka, aber min Brüeder hät sie mer abkauft für zwee Frankel»

R. Sch.



«Es Auto hät er mir versproche, und jetzt zahlt er nud emal en Chinderwagel!»

Verlangen Sie den frischen, den guten 24er Tabak 40 Cts. 50 Gramm



Das ist Qualität

Jetzt 8 Dîner Roco



1.25 Beefsteak gehackt mit kleinen Erbsen butterweich

1.25 Beefsteak gehackt mit Spinat

1.50 Rindsbraten geschnetzelt mit Reis

1.50 Rindsbraten geschnetzelt mit Kartoffeln

1.50 Rindsbraten geschnetzelt mit weissen Bohnen

1.60 Sauerbraten mit Eierhörnli

1.75 Kalbsvoessen weiss mit Reis

1.75 Kalbsvoessen braun mit Kartoffeln

HÜHNERAUGEN



Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads